



PRESSEMITTEILUNG

Zeichen für einen Grenzgänger

Hochschule und Landkreis widmen Rolf Dieter Brinkmann eine Skulptur

Am Kreishaus Vechta soll ein Denkmal für einen der berühmtesten, aber gleichzeitig auch umstrittensten Söhne der Stadt entstehen. Landkreis und Hochschule wollen dem Schriftsteller Rolf Dieter Brinkmann eine Skulptur widmen, deren Konzept der Vechtaer Kunstprofessor Karl-Eckhard Carius derzeit gemeinsam mit drei Mitarbeitern und vier Studentinnen entwickelt. Landrat Albert Focke hat zugesagt, das Projekt mit dem bezeichnenden Titel „Grenzgänger“ zu unterstützen.

Mit diesem Begriff hat Brinkmann sein literarisches Verständnis prägnant formuliert. Nach der Grenzüberschreitung käme zwar das „Nichts“, dennoch wäre es besser, „als Halt zu machen und die alten verfluchten Trampelpfade der Literatur“ weiter zu betreten. Seine literarische Auffassung wandte sich gegen künstlerische Erstarrung. Er war literarischer Rebell und Provokateur, in ihm vereinen sich scheinbar unversöhnliche Gegensätze. Seine frühe Prosa orientierte sich noch an der Ästhetik des „nouveau roman“. Beeinflusst von der kulturell-politischen Aufbruchstimmung der späten 60er Jahre schuf er wichtige Zeugnisse der Beat-, Pop- und Undergroundliteratur.

Die Skulptur soll im nächsten Herbst fertig sein. Als kultureller Höhepunkt der Einweihung führt das Maxim Gorki Theater Berlin „Westwärts“ von Brinkmann auf. Zudem plant das Team um Carius im Foyer des Kreishauses eine Ausstellung zum Brinkmann-Projekt.

Foto: Landrat Albert Focke, Kunstprofessor Karl-Eckhard Carius und Werner Tauchert (Kreisamt) stellten das gemeinsame Projekt vor. Im Herbst soll die Skulptur für Vechtas berühmtesten aber auch umstrittensten Sohn fertig sein.

Für Rückfragen:

Stephanie Borchers
Hochschule Vechta Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing
49364 Vechta
Telefon: +49-4441-15-520
Telefax: +49-4441-15-451
E-Mail: stephanie.borchers@uni-vechta.de
pressestelle@uni-vechta.de